

Nachträgliche Genehmigung der Bereitstellung von über-/außerplanmäßigen Mitteln im Haushaltsjahr 2011 durch den Gemeinderat

TH	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2011	HH-Rest aus Vorjahr 2010	üpl. / apl. 2011 (=Empfänger) „+“	Deckungs- vorschlag 2011 (=Sender) „-“	Rechnungs- ergebnis 2011	Überschreitung 2011 gerundet	Deckung durch		Deckungsvorschlag	Erläuterungen	
								Mehrerträge/- einzahlungen	Minder- aufwendungen/- auszahlungen	Bezeichnung		
Ergebnishaushalt												
allg.	Personalaufwendungen	126.599,990	0	0	0	127.970.657,16						Die Ansatzbildung war geprägt durch die angespannte Finanzsituation. Trotz erheblicher Anstrengungen gemeinsam mit den Ämtern entsprechende Einsparpotentiale zu erschließen, konnte dies letztendlich aufgrund verschiedener Faktoren nicht erreicht werden. Ursächlich waren zum einen verschiedene zusätzliche Aufgaben wie die Abwicklung des EU-Zensus, Beginn des Konversionsprozesses mit der Einrichtung der Abteilung Entwicklungsmanagement, Abwicklung des Bildungs- und Teilhabepakets der Bundesregierung sowie die Ausdehnung der Zweitwohnungssteuer. Darüber hinaus gab es zusätzlich Steigerungen in der Kranken- und Arbeitslosenversicherung sowie eine Besoldungserhöhung für die Beamten ab April 2011 mit zusätzlicher Einmalzahlung, die jeweils nicht in diesem Umfang bei der Ansatzbildung berücksichtigt waren.
	Versorgungsaufwendungen	685.010	0	0	0	567.363,82						
		<u>127.285.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>128.538.020,98</u>	1.253.021	1.253.021		Schlüsselzuweisungen vom Land		
allg.	Gebäudeunterhaltung	8.197,710	0	0	0	9.585.934,89	1.388.225	1.388.225		Gewerbesteuer	Hauptgründe für die Mehraufwendungen waren Mehraufwendungen bei den internen Leistungsverrechnungen, die aber bei den die jeweilige Leistung erbringenden Fachämtern auch zu entsprechenden Mehrerträgen führten. Bei den Honoraren des Gebäudemanagements wurden bei einer größeren Anzahl von Maßnahmen als in der Planung vorgesehen Honorare abgerechnet. Des Weiteren wurde bei verschiedenen Maßnahmen ein größerer Leistungsumfang abgerechnet. Bei Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung wurden die Werkstätten in einem größeren Umfang als geplant in Anspruch genommen.	
allg.	Bilanzielle Abschreibungen: Abschreibungen auf immaterielle Abschreibungen auf unbewegliches + bewegliches Vermögen	32.669,120	0	0	0	37.197.726,84	4.528.607	4.528.607		Schlüsselzuweisungen vom Land	Die Abschreibungen aus dem neu erfassten und bewerteten Vermögen insbesondere des Infrastrukturvermögens, der Grünanlagen und Wohngebäude im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz lagen bei der Planaufstellung 2011/12 noch nicht vor und konnten daher erst im Ergebnis berücksichtigt werden.	
allg.	Abschreibungen auf Finanzvermögen/ Forderungen	0	0	0	0	3.688.216,75	3.688.217	3.688.217		Schlüsselzuweisungen vom Land	Uneinbringliche Forderungen sind abzuschreiben. Da diese Fälle nicht planbar sind, entsteht zwangsläufig ein außerplanmäßiger Aufwand. In erster Linie handelt es sich hier um Erlass von (Mahn-)gebühren, Säumniszuschlägen, Steuern usw.	
21	Verzinsung Steuererstattungen	450.000	0	0	0	1.711.873,00	1.261.873	1.261.873		Gewerbesteuer	Verzinsung bereits eingegangener aber zurück zu zahlender Geweresteuerbeträge.	
50	Personal- und Sachkostenerstattung an Jobcenter Heidelberg	540.000	0	0	0	838.792,11	298.793	271.244		Personal- und Sachkostenerstattung von Jobcenter Heidelberg	Umstellung der Abrechnungsmethode sowie höhere prozentuale Beteiligung der Kommunen.	
								27.549		Leistungsbeteiligung des Bundes für Grundsicherung für Arbeitssuchende		
66	Erstattungen Zweckverbände	10.000.000	0	0	0	10.431.982,79	431.983	431.983		Gewerbesteuer	Abweichungen in den einzelnen Leistungsbereichen gegenüber der Planung.	

TH	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2011	HH-Rest aus Vorjahr 2010	üpl. / apl. 2011 (=Empfänger "+"_)	Deckungs- vorschlag 2011 (=Sender "_"	Rechnungs- ergebnis 2011	Überschreitung 2011 gerundet	Deckung durch		Deckungsvorschlag	Erläuterungen
								Mehrerträge/- einzahlungen	Minder- aufwendungen/- auszahlungen	Bezeichnung	

Finanzhaushalt

40	Carl-Bosch-Schule Sanierung des Werkstattbaus	3.386.000	0	0	0	4.206.942,55	820.943	820.943	Carl-Bosch-Schule Zuschuss aus dem Konjunkturpaket II	Mehrbedarf durch zeitliche Verzögerung beim Mittelabfluss von 2010 nach 2011. Die Maßnahme wurde fristgerecht abgeschlossen. Die Ausführungsgenehmigung wurde um 187.967 € überschritten.
----	--	-----------	---	---	---	--------------	---------	---------	--	---

46	Sanierung Lutherhaus	0	0	0	0	1.516,37	1.517		1.517 Zutrittskontrolle Musik- und Singschule	Restabwicklung der Maßnahme; Überschreitung der Ausführungsgenehmigung
----	----------------------	---	---	---	---	----------	-------	--	---	--

66	Ziegelhäuser-/Neuenheimer Landstraße	4.000.000	136.350	0	0	7.519.359,02		3.678.730	Gemeindeanteil Einkommensteuer	Siehe DS 0096/2012/BV, Erhöhung der Ausführungsgenehmigung.
	Ziegelhäuser Landstraße, Kanal	0	0	0	0	107.937,14				
		0	0	0	0	7.875,50				
		0	0	0	0	174.662,75				
		0	0	0	0	4.484,82				
		0	0	0	0	759,29				
		<u>4.000.000</u>	<u>136.350</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>7.815.078,52</u>		3.678.729		

Verpflichtungsermächtigungen

40	Steinbachhalle, Sanierung	200.000	0	0	0	919.118,75	720.000	720.000	Julius-Springer-Schule, Sanierung	schnellerer Baufortschritt
----	---------------------------	---------	---	---	---	------------	---------	---------	-----------------------------------	----------------------------